
Nachwuchsförderprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Barbara Haberl
26. März 2015

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften

- Gelehrtenengesellschaft, gegründet 1847
- führende außeruniversitäre Forschungseinrichtung Österreichs in der Grundlagenforschung:
28 Forschungseinrichtungen mit mehr als 1.000 MitarbeiterInnen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Vergabe von Stipendien und Preisen
- 2014: mehr als 200 Geförderte in 7 Stipendienprogrammen
81 Stipendien neu bewilligt

Philosophie der Stipendienprogramme

Individualförderung

d.h. personenbezogene – nicht projektbezogene – Förderung

Flexibilität

Inlands- und Auslandsförderung

Zielgruppe

ÖsterreicherInnen und BewerberInnen, die ihr Projekt in Österreich durchführen

Stipendienprogramme der ÖAW

Prae-doc

DOC

DOC-team

Auslandsstipendium
der *Monatshefte für Chemie*

Prae- / Post-doc

L'ORÉAL Österreich

ROM

Post-doc

APART (2015 keine Ausschreibung)

MAX KADE

DOC [DoktorandInnenprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften]

- für Doktorandinnen und Doktoranden aus allen Bereichen der Forschung, finanziert aus Mitteln des BMWFW
- 2014 wurden 52 Stipendien vergeben (269 Bewerbungen)

Förderhöhe und –dauer

- 24 bis max. 36 Monate (im Fall von Betreuungspflichten Teilzeit möglich)
- 37.000,- € brutto jährlich
- zusätzlicher Reisekostenzuschuss bis zu 500,- € pro Jahr
- Kinderbetreuungszuschuss bis zu 1.900,- € pro Jahr

Bezug des Stipendiums

- als „Neue/r Selbständige/r“ oder
- mit Dienstvertrag an einer österreichischen Universität bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung

DOC (2)

Bewerbungsvoraussetzungen

- Abschluss des Diplom- bzw. Master-Studiums max. 2 Jahre vor dem Einreichtermin (Ausnahmeregelungen siehe Website)
- Dissertation an einer österreichischen Universität
- Nachweis der Zulassung zum Doktorats- bzw. PhD-Studium entsprechend den Vorschriften der jeweiligen Universität
- Vorlage eines Proposals und eines Empfehlungsschreibens des Betreuers/der Betreuerin der Dissertation
- wenn Auslandsaufenthalt geplant: Einladung der ausländischen Gastinstitution

Einreichtermin: 1. Mai, Vergabe im Oktober/November

Auswahlverfahren: Shortlist,
internationale Begutachtung (mind. 2 Gutachten pro Antrag),
evtl. Interviews mit den bestgereihten KandidatInnen

DOC-team [DoktorandInnengruppen für disziplinenübergreifende Arbeiten in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften]

- 3-4 DoktorandInnen aus mind. zwei unterschiedlichen Disziplinen der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften forschen gemeinsam zu einer übergeordneten Fragestellung
- 2015 wurden 4 Stipendien vergeben (= 1 Team), finanziert aus Mitteln des BMWFW

Förderhöhe und –dauer

- max. 36 Monate (im Fall von Betreuungspflichten Teilzeit möglich)
- 37.000,- € brutto jährlich
- zusätzlich 4.000,- Euro Reisekostenpauschale
- Kinderbetreuungszuschuss bis zu 1.900,- € pro Jahr

Bezug des Stipendiums

- als „Neue/r Selbständige/r“ oder
- mit Dienstvertrag an einer österreichischen Universität bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung

DOC-team (2)

Bewerbungsvoraussetzungen

- Abschluss des Diplom- bzw. Master-Studiums max. 4 Jahre vor dem Einreichtermin
ODER Höchstalter: 30 Jahre (Ausnahmeregelungen siehe Website)
- Dissertation an einer österreichischen Universität
- Nachweis der Zulassung zum Doktorats- bzw. PhD-Studium entsprechend den
Vorschriften der jeweiligen Universität
- Vorlage eines gemeinsamen Proposals der Teammitglieder
- Vorlage eines gemeinsamen Betreuungskonzepts der DissertationsbetreuerInnen
- Kooperation mit Forschungseinrichtung(en) im Ausland
- verpflichtender Auslandsaufenthalt von mind. 6 Monaten

Einreichtermin: 31. Oktober, Vergabe im März des folgenden Jahres

Auswahlverfahren: Shortlist,
internationale Begutachtung (mind. 3 Gutachten pro Antrag),
Hearing mit den positiv bewerteten Teams

DOC-team – Bewilligungen 2013 - 2015

Materialität und Habitualität von Bildpraktiken. Transdisziplinäre Studien zu visuellen Konventionen

>> Kommunikations-, Filmwissenschaft, Kunstgeschichte (Universität Wien)

Legitime Leistungspolitiken? Governance und Gerechtigkeit in Schule, Altenpflege und industrieller Kreativarbeit

>> BWL, Soziologie, Bildungswissenschaft (Universität Linz)

Practicing Values - Valuing Practices. An Interdisciplinary Ethnographic Approach to Understanding Values in Practice

>> Organization Studies, Politikwissenschaft, Kultur- und Sozialanthropologie (WU und Universität Wien)

Ethnonyme im Vergleich: Eine interdisziplinäre Untersuchung im mittelalterlichen Westeuropa und in Südwestarabien

>> Geschichte, Orientalistik, Kultur- und Sozialanthropologie (Universität Wien)

Contentious Images – Unruly Practices. An Ethnography of Visual Protest Repertoires in Southeastern Europe

>> (Südosteuropäische) Geschichte, Kulturanthropologie (Universität Graz)

NEU: Auslandsstipendium der Monatshefte für Chemie

- für Studierende im Diplom-/Masterstudium oder im Doktorats-/PhD-Studium
- alle Bereiche der Chemie
- finanziert aus den Erträgen der Zeitschrift *Monatshefte für Chemie – Chemical Monthly* (Springer-Verlag Wien)

Zielsetzung

Förderung von kurzfristigen Forschungsaufenthalten im Ausland zur Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten oder fachspezifischen Kursen zur Vorbereitung oder im Rahmen der Master-/ Diplomarbeit bzw. Dissertation

Förderhöhe und -dauer:

- 1.200,- € pro Monat
- für 3 – 8 Monate

Einreichtermin: 15. April, Vergabe im Juni

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, externe Gutachten

Auslandsstipendium der Monatshefte für Chemie (2)

Voraussetzungen

- Durchführung des Diplom-/Masterstudiums bzw. Doktorats- / PhD-Studiums an einer österreichischen Universität
- bisherige Studiendauer darf die doppelte Mindeststudiendauer nicht überschritten haben (Stichtag: Einreichtermin)
- Nachweis der Notwendigkeit des Auslandsaufenthalts zur Vorbereitung oder Durchführung der Diplom-/Masterarbeit bzw. der Dissertation
- Vorlage der Einladung der Gastinstitution im Ausland

Förderbedingungen

- Vorlage eines Tätigkeitsberichts und einer Aufenthaltsbestätigung innerhalb von 2 Monaten nach Förderende
- Vorlage eines Beitrags für die Zeitschrift *Monatshefte für Chemie - Chemical Monthly* innerhalb von 18 Monaten nach Förderende

ROM [Stipendien am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom]

- für DoktorandInnen und Post-docs aus den Fachbereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Altertumswissenschaften, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Kirchengeschichte und Kirchenrecht
- finanziert vom BMWFW
- max. 36 Stipendienmonate pro Jahr

Zielsetzung

Förderung von Projekten, deren Thematik sich auf Rom bzw. auf Italien bezieht und/oder zu deren Durchführung ein Forschungsaufenthalt in Rom bzw. in Italien notwendig ist

Einreichtermin: 1. März, Vergabe im Mai

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, externe Gutachten

ROM (2)

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Diplom-/Masterstudium bzw. Doktorat / PhD-Studium
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Lebensmittelpunkt seit mind. 2 Jahren in Österreich
- Darstellung des Forschungsprojekts inkl. Begründung für den Forschungsaufenthalt
- zwei Empfehlungsschreiben

Förderhöhe und –dauer

- für 1 – 9 Monate
- 1.000,- € brutto pro Monat, zusätzlich 350,- € Reisekostenzuschuss
- kostenlose Unterbringung im Historischen Institut in Rom

MAX KADE [USA-Stipendien der Max Kade Foundation]

- für WissenschaftlerInnen aus allen Bereichen der Forschung im Anschluss an das Doktorats- oder PhD-Studium
- finanziert von der Max Kade Foundation, New York
- Vergabe von bis zu 8 Stipendien pro Jahr

Förderhöhe und -dauer

- 12 Monate, Verlängerung um weitere 6 Monate möglich
- 51.200,- US-\$ brutto
zusätzlich Reisekostenzuschuss sowie Zuschüsse für mitreisende PartnerIn und Kind(er)

Förderbedingungen

- Förderungen werden direkt an die jeweilige gastgebende Institution ausbezahlt – die Stipendien sind deshalb in den USA steuerpflichtig
- gastgebende Institutionen müssen von Internal Revenue Service (IRS) als "public charity" anerkannt sein (gilt für die meisten Universitäten und Colleges)

MAX KADE (2)

Voraussetzungen

- Höchstalter: 35 Jahre
ODER max. 3 Jahre nach der Promotion
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Lebensmittelpunkt in Österreich für mind. 3 Jahre in den letzten 10 Jahren
- Publikationsliste
- Vorlage eines Proposals für ein einjähriges Forschungsprojekt in den USA
- Vorlage der Einladung des Gastinstituts
- Nachweis der Rückkehrmöglichkeit an eine österreichische Forschungseinrichtung

Einreichtermin: 1. Mai, Vergabe im September

Auswahlverfahren: Shortlist und internationale Begutachtung

Auswahlverfahren (MAX KADE, DOC, DOC-team)

Einreichtermin

- formale Prüfung der Anträge durch die Mitarbeiterinnen der Abteilung
- Zuordnung der Anträge zu den Mitgliedern des Vergabekomitees

Vorauswahl

- Erstellung der Shortlist der Anträge, die international begutachtet werden (pro Antrag mind. 2 Gutachten, DOC-team: mind. 3 Gutachten)
- Nominierung der internationalen GutachterInnen durch die Mitglieder des Vergabekomitees
- schriftliche Information (inkl. Begründung für die Ablehnung) an die AntragstellerInnen

Vergabe

- Entscheidung über die Vergabe der Stipendien
- DOC: Interviews mit positiv evaluierten KandidatInnen möglich
- DOC-team: Hearing mit den positiv evaluierten Teams
- Übermittlung der anonymisierten Gutachten an die AntragstellerInnen

Begutachungskriterien

wissenschaftliche Qualifikation des Antragstellers / der Antragstellerin

- Studienverlauf (Dauer, Benotung)
- Publikationsliste (peer review!)
- Mobilität (Auslandsaufenthalte während Master- bzw. Doktoratsstudium)

Projekt

- Originalität und Relevanz der Fragestellung
(Berücksichtigung des aktuellen Stands der Forschung)
- Darstellung der Forschungsziele und Methoden

Projektrealisierung

- Planung der Arbeitsschritte / Angemessenheit des Zeitplans
- wissenschaftliche Qualität der BetreuerInnen und der beteiligten Forschungseinrichtung(en)
- Notwendigkeit der geplanten Auslandsaufenthalte

Gutachten - Fragenkatalog

Qualifikation des Antragstellers/der Antragstellerin

- a. Wie beurteilen Sie die wissenschaftliche Qualifikation der Antragstellerin/des Antragstellers im internationalen Vergleich zu NachwuchswissenschaftlerInnen ihrer /seiner Karrierestufe?
- b. Ist die Antragstellerin /der Antragsteller aufgrund ihrer /seiner bisherigen Leistungen für die Durchführung des Projekts qualifiziert?

Qualität des Forschungsprojekts

- a. Wie beurteilen Sie die wissenschaftliche Originalität und die Relevanz des Forschungsprojekts für den Fachbereich?
- b. Hat der Antragsteller / die Antragstellerin den aktuellen Stand der Forschung in seinem / ihrem Forschungsfeld rezipiert? Bitte begründen.
- c. Sind die Forschungsfragen klar formuliert? Sind der gewählte theoretische Ansatz und die vorgeschlagenen Methoden geeignet, die formulierten Forschungsfragen zu beantworten? Bitte begründen.
- d. Sind die einzelnen Arbeitsschritte sinnvoll geplant? Ist der Zeitplan angemessen? Bitte begründen.
- e. Wie beurteilen Sie das wissenschaftliche Umfeld, das die Antragstellerin /der Antragsteller an der bzw. an den im Antrag genannten Forschungseinrichtung(en) vorfinden wird?
Sind die zur Verfügung stehenden Forschungseinrichtungen zur Durchführung des Projektes geeignet? Wenn nein, sollten andere Institutionen eingebunden werden?

Punktebewertung:

1-2 = unzureichend, 3-4 = unterdurchschnittlich, 5-6 = durchschnittlich, 7-8 = sehr gut, 9-10 = hervorragend

Hinweise zur Antragstellung - Allgemeines

- Sprache des Antrags
 - Englisch – gilt für: Medizin, Natur-, Biowissenschaften, Technische Wissenschaften
 - Deutsch **oder** Englisch – gilt für alle anderen Fachbereiche
 - **alle** Unterlagen (CV, Referenzschreiben, Proposal, etc) in einer Sprache!
- vor Einreichung lesen/korrigieren lassen (BetreuerIn, KollegInnen, Native Speakers)
- Ausschluss von bis zu 3 potentiellen GutachterInnen (mit kurzer Begründung)
- Parallelbewerbungen bitte angeben
- Wiedereinreichung des überarbeiteten Antrags nach Ablehnung ist einmal möglich

Hinweise zur Antragstellung - Projektbeschreibung

Abstract (ca 1-2 Seiten)

- kurze Zusammenfassung des Proposals
- dient zur ersten Information der GutachterInnen

Proposal (ca 20 Seiten)

- **Allgemeine Zielsetzung / Background**
Problemdefinition, Aufarbeitung des aktuellen Stands der Forschung
- **Detaillierte Problemstellung / Specific Aims**
klare Forschungsziele und Hypothesen formulieren
- **Methodische Überlegungen / Research Methods**
Darstellung, welche Methoden warum verwendet werden
- **Arbeitsschritte und Zeitplan / Work Procedure and Timetable**
realistisch, nicht zu viel versprechen
- **Auswahlbibliographie / References**
nicht zu lange, wichtigste neuere Literatur sollte enthalten sein
abgestimmt mit den Angaben in „Allgemeine Zielsetzung“ / Stand der Forschung

Hinweise zur Antragstellung - Bewerbungsunterlagen

- **Motivationsschreiben / Karriereplan**
 - mittelfristige Karriereziele
 - Bedeutung des Stipendiums für die weitere wissenschaftliche Karriere
 - Motivation für das gewählte Forschungsgebiet

- **tabellarischer Lebenslauf**
 - kurz, übersichtlich
 - Hinweis auf Verzögerungen der Karriere (Betreuungszeiten, etc.)
 - fachrelevante Berufserfahrung
 - Hervorheben eigener Skills – keine übertriebene Bescheidenheit
 - internationale Vernetzung bzw. Mobilität deutlich machen

- **DOC, DOC-team: Zeugniskopien** (Diplom-/ Bachelor- und Masterstudium)

Hinweise zur Antragstellung – Bewerbungsunterlagen (2)

➤ **Publikationsliste** (wenn vorhanden)

- Unterscheidung zwischen wissenschaftlichen (peer review!) und populärwissenschaftlichen Zeitschriften
- auch Poster und Vorträge angeben
- Unterscheidung zwischen bereits veröffentlichten, akzeptierten und eingereichten Publikationen

➤ **Empfehlungsschreiben**

- in der Sprache des Antrags (!)
- DOC, DOC-team: Empfehlungsschreiben des Betreuers / der Betreuerin der Dissertation (ca. 1-2 Seiten), dazu Liste der einschlägigen Publikationsleistungen auf dem Gebiet des beantragten Projekts (max. 1 Seite)
- MAX KADE: Empfehlungsschreiben von mind. drei WissenschaftlerInnen

Hinweise zur Antragstellung – Bewerbungsunterlagen (3)

➤ **Kurzbeschreibung des Dissertationsinstituts**

- DOC, DOC-team: kurze Beschreibung des Instituts, an dem die Dissertation verfasst wird (max. 1 Seite)

➤ **Arbeitsplatzbestätigung**

- Bestätigung über die Möglichkeit, Räume und Ressourcen des Instituts zu nutzen, wenn für die Durchführung des Dissertationsprojekts notwendig

➤ **Genehmigungen**

- z.B. Unbedenklichkeitserklärung der Ethikkommission oder der Tierversuchskommission

➤ **Einladungen**

- DOC, DOC-team: Einladung des Gastinstituts im Fall eines Auslandsaufenthalts
- MAX KADE: Einladung des Gastinstituts in den USA, an dem der Forschungsaufenthalt durchgeführt werden soll

Ablehnungsgründe

- Sprache (deutsch oder englisch) nicht konsequent in allen Unterlagen dieselbe
- unzureichendes Englisch
- Lebenslauf: unübersichtlich, Lücken/Verzögerungen nicht erklärt
- Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers/der Dissertationsbetreuerin zu kurz oder nicht aussagekräftig
- unklar formulierte Forschungsfragen/Hypothesen
- vage Darstellung und/oder zu wenig begründete Auswahl der Methoden
- zu umfangreiche Zielsetzungen, zu wenig fokussiert
- unzureichende Diskussion des Forschungsstands
- Arbeitsplan zu vage oder nicht in Übereinstimmung mit der Projektbeschreibung

PREISE der ÖAW

Einreichtermin: 15. April 2015

Roland Atefie-Preis

- für eine hervorragende Dissertation aus den Fachbereichen Philosophie, Theologie oder Indologie, die an einer österreichischen Universität durchgeführt und max. zwei Jahre vor dem Einreichtermin abgeschlossen wurde
- bevorzugt, wenn Dissertation bereits veröffentlicht oder zur Publikation angenommen wurde
- Höhe des Preises: 4.000,- Euro

Bader-Preis für Kunstgeschichte

- an DoktorandInnen (bis 32 Jahre) und WissenschaftlerInnen (bis 40 Jahre) für die Ausarbeitung einer Dissertation oder eines Forschungsprojekts zu Fragen von Malerei und Zeichnung zwischen 1500 und 1750
- Höhe des Preises: 18.000,- US-\$

Informationen und Unterlagen:

www.stipendien.at